

Jokus statt Poseidon

Hanauer Narren feiern auf den Wellen des Mains

HANAU • „Leinen los“ am Anleger von Schloss Philippsruhe hieß es gegen 19.11 Uhr, als der junge Verein CC Blaues-Blut mit der „Nautilus“ der Primus-Line die Flusskreuzfahrt zwischen Hanau und Frankfurt startete. Kein Platz blieb leer, kein Auge blieb trocken bei der ersten Faschingssitzung in der Region. Bis auf den letzten Sitzplatz ausgebucht, lachten 220 Gäste, feierten und tanzten bei Party-Musik vom Feinsten. Die Anfrage nach den Tickets war groß, dementsprechend lang war die Warteliste.

„11 mal 11 (Ex-)Hoheiten, einschließlich des 64. Bundesäppelwoi-Königspaares, Ex-Irminräte und elf amtierende Prinzenpaare sind an Bord“, erzählte Sitzungspräsident und Vorsitzender Thomas Göbel stolz.

Schon nach kürzester Zeit hielt es kaum jemanden mehr auf dem Platz. Die Kinziggeister heizten trotz der deutlichen Minusgrade kräftig ein. Es wurde gesungen, mitgeschunkelt, was das Zeug hielt. Einen ganz besonderen Dank richtete Göbel an die Schirmherrin Beate Funck, die diesmal nicht an Bord war, und an die elf Sponsoren. Ohne diese finanzielle Unterstützung hätte es den dritten Durchgang nicht gegeben.

Karnevalisten aus der ganzen Region gaben sich ein Stelldichein. Aus den eigenen Reihen glänzten mit „Willkommen“ aus dem Musical „Cabaret“ Ingrid Möhwald mit dem Ballett-Ensemble des CC Blaues-Blut, bestehend aus den Vorstandsdamen des Vereins.

Zum mehrstündigen Programm gehörten das Tanzduo Giuliana Klaus und Laura Wietzel der 1. Hanauer Tanz-



Illustre Schar: Zahlreiche gekrönte Häupter feierten mit den Gästen des CC Blaues-Blut.

garde als auch das Urgestein Dieter Henning von der 1. Hanauer Carneval Gesellschaft mit seinem authentischen Vortrag „Aus dem Leben eines Rentners“.

Dass der Nachwuchs der 1. KG Klein-Auheim nicht auf den Mund gefallen ist, bewiesen Marcel Dräger und Noah Schreiber in ihrem pointierten Vortrag aus dem Leben der Teenager. Jutta Straub ließ als „Ministerin des Humors“ das Jahr 2016 Revue passieren, gefolgt von einem kurzen Playback-Medley von

Nico Atzert, mit seinen 23 Jahren der jüngste Sitzungspräsident aller Zeiten aus der 1. Großauheimer KG.

Viel Spaß hatte das Publikum an dem 84-jährigen Konrad und dem vorlauten Macho Angelo, souverän geführt von Bauchredner Andy Franz von der TKG Sonnau. Die 16-jährige Tayra Gast (der Name Tayra stammt aus dem Nordischen und bedeutet so viel wie Donnergöttin) bestand ihre Feuerprobe auf dem Schiff der „Erwachsenen“ und berichtete in einer

viel beklatschten Büttenrede aus dem Leben ihrer Großeltern. Steffen Zahn aus Mühlheim bewies sein närrisches Gen in seinem Wortbeitrag über die Erfahrungen eines Vollblut-Karnevalisten. Natürlich kam auch die Musik nicht zu kurz. Alleinunterhalter Holger M, aus dem Fasching gar nicht wegzudenken, griff unerschütterlich in die Tasten, und auch die Allzweckwaffe der 1. Steinheimer KG, Timo Röhr, rockte das gesamte Schiff mit jeweils zwei Rap- und zwei Schlager-Beiträgen.

Das musikalische Highlight des Abends war Sänger Tofino (alias Heiko Schmidt) zusammen mit Sängerin Theresa Schmitt sowie mit dem Saxofonisten Bernd Chwatina und Frank Zeller an der Trompete. Mit einem Schlager-Potpourri der Extraklasse brachten die vier das Hauptdeck wahrlich zum Kochen.

Für den emotionalen Ausklang sorgte spontan Ex-Prinz Stefan I. der KG Klein-Auheim mit dem live vorgebrachten Lied „Einmal Prinz zu sein“, gefolgt von dem finalen musikalischen Feuerwerk der Kinziggeister. Das Überschreiten der „Ohropax-Benutzergrenzen“ wurde gern und klaglos hingenommen.

„Die Mischung macht's“, so Göbel. Angespornt von der ausgelassenen Stimmung werden die Blaublütler auch in Zukunft klassische Elemente mit vielen Party-Elementen kombinieren. Erste Karten sind für 2018 schon reserviert worden.

Als nächstes Event des CC-Blaues-Blut ist ein Sommer-nachts-Ball am 30. September in Planung. • upn
→ www.cc-blaues-blut.de



Ausgelassene Stimmung herrschte an Bord der „Nautilus“, die sich an diesem Abend in ein Narrenschiff verwandelte. • Fotos: PM